



STAINZERLEBEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE STAINZ AMTLICHE MITTEILUNG 15/2020

Liebe Stainzerinnen,
liebe Stainzer, liebe Jugend!

Für unsere besonderen Menschen!
Ich wünsche euch einen schönen Advent mit
viel Zeit für die wichtigen Dinge des Lebens!
Und einen guten Start in ein gesundes,
friedvolles und erfolgreiches Jahr 2021!

Inklusive
Müllkalender
2021
zum
Heraus-
trennen

Bgm. OSR
Walter Eichmann



www.stainz.at



Foto: Sissi Furgler



Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!

Der Advent ist eine Zeit, in der wir uns alle wünschen, zur Ruhe zu kommen und den Alltagsdruck allmählich hinter uns zu lassen. In diesem Jahr ist es sicher anders. Corona und die damit verbundenen Einschränkungen und Ängste haben uns fest im Griff. Aber trotz all dieser Belastungen, Sorgen und Nöte soll die Adventszeit eine Zeit des Innehaltens sein. Eine Zeit auch, um neue Ziele anzusteuern und sich mit unseren Lebenssituationen auseinanderzusetzen.

Ich schreibe bewusst Lebenssituationen, weil es uns alle betrifft. Die Familien mit ihren Kindern stehen vor ganz neuen Herausforderungen. Die Frage der Betreuung, vor allem aber über die Gedanken an die Zukunft beschäftigen sie. Wie entwickeln sich die Kinder durch den reduzierten Kindergarten- und Schulbesuch? Vor allem aber, wie sieht die Zukunft unserer Kinder im Licht der so schwierigen Zeiten aus? Unsere jungen Bürgerinnen und Bürger müssen sich über die Berufsfindung und die berufliche Zukunft Gedanken machen. Das Arbeitsleben ist ebenso herausfordernd. Es

ist eine äußerst schwierige Zeit für die Unternehmer und die Klein- oder Einzelunternehmen. Ist der Arbeitsplatz des Einzelnen sicher? Vor allem, wie geht die Entwicklung weiter? Schwierig ist die Zeit natürlich auch für unsere älteren MitbürgerInnen. Diejenigen, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten unser Land in großen gemeinsamen Kraftanstrengungen aufgebaut und gestaltet haben, sind plötzlich von Einsamkeit bedroht! Die fehlenden Kontakte innerhalb der Familien, aber auch im Bekannten- und Freundeskreis sind für viele eine Katastrophe.

Gerade im Alter wäre mehr Zeit, diese Kontakte zu pflegen. Noch schmerzlicher bewusst wird den Menschen diese erzwungene Einsamkeit, wenn jemand krank oder in einer Pflegeeinrichtung ist. Schlimm sind diese Ängste bei verschiedenen Anlässen wie Geburtstagen, oder eben jetzt in der Adventszeit, zu Weihnachten und dem bevorstehenden Jahreswechsel.

Für mich persönlich war es in diesem Jahr besonders schmerzlich, dass ich meine Geburtstagsgratulationen unterbrechen musste. Es waren für mich viele Stunden, in denen ich unsere älteren Mitbürger näher kennenlernen durfte. Diese Gespräche in sehr entspannten, familiären Situationen waren für mich eine echte Bereicherung. Ich hatte aber auch das Ge-

fühl, „meine Stainzerinnen und Stainzer“ hatten Freude an diesen Begegnungen. Ich darf die Gratulationen und Gutscheine jetzt auch weiterhin zusenden – leider nur per Post. Auch die Seniorenweihnachtsfeiern, die immer besser besucht wurden, müssen wir entfallen lassen. Die mangelnden Kontakte kann ich nicht ersetzen, aber Gutscheine sollen ein bisschen Freude bereiten.

In dieser Ausgabe des „StainzerLebens“ erhalten Sie wieder einen Überblick über einige Geschehnisse in der Gemeinde während des vergangenen Jahres. Sie als GemeindegängerInnen wurden natürlich immer wieder informiert, aber so eine Zusammenfassung kann durchaus auch eine Auffrischung sein, sie soll aber auch die Vielfalt unseres Gemeindelebens zeigen. Seitens der Gemeindeführung haben wir in der schwierigen Zeit des Frühjahrs und Sommers immer wieder versucht, Unterstützungen und Hilfen anzubieten. Ich denke hier an Nachlässe bei Kindergartenbeiträgen, Stundungen im Kommunalsteuer- und Mietenbereich, Unterstützung der Familien durch die Freikartenaktion im Freibad oder die Unterstützung bei der Warenzustellung für ältere Menschen.

Unser Blick ist aber auch nach vorne gerichtet. Die Sicherstellung der vielen Aufgaben, die wir als Gemeinde erfüllen müssen, wird aus finanzieller Sicht immer

schwieriger. Wir müssen sparen. Andererseits wollen wir auch einen Beitrag zur Stärkung unserer Region leisten. Die Gutscheinkaktionen (Schulgutscheine, Freikarten – Freibad, Geburtstags- und Weihnachtsgutscheine) kommen ja nicht nur unseren BürgerInnen zugute, sondern auch der heimischen Wirtschaft. Im Jahr 2020 werden auf diese Weise ca. € 100.000 in die Stainzer Wirtschaft fließen! Im nächsten Jahr wollen wir versuchen, eine Plattform aufzubauen, dass Sie auch bei Stainzer Betrieben online kaufen können – die Wertschöpfung soll nicht ins Ausland fließen. Nach den notwendigen Beschlüssen werden genaue Informationen folgen.

Die Plattform wird unter www.stainzer-shop.com abrufbar sein und wirklich nur Betriebe und Produkte unserer Region darstellen. Ich bin mir sicher, dass die Marktgemeinde Stainz auch hier eine Vorreiterrolle einnehmen wird. Mit diesen Gedanken möchte ich Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr wünschen! Das Jahr 2021 wird uns vor große Herausforderungen stellen. Gemeinsam werden wir sie schaffen! Bleiben Sie – bleiben wir gesund!

Mit lieben Grüßen
Ihr Walter Eichmann

Ehrung für Verwaltungsbedienstete der Marktgemeinde Stainz



Bedingt durch die Corona-Maßnahmen wurden die Dienstjubiläen der Verwaltungsbediensteten der Marktgemeinde Stainz im kleinen Rahmen im Freien gefeiert.

Bürgermeister OSR Walter Eichmann und Matthias Pratter, Personalvertreter

der Bediensteten, würdigten mit humorvollen Worten die jahrelangen Leistungen und Verdienste der jeweiligen Mitarbeiter und sagten ein herzliches Dankeschön.

Die Mitarbeiter der Bürgerservicestelle **Gerhard Spieler, 35 Dienstjahre**, und **Manuela Schwarz, 30**

Dienstjahre, wurden geehrt. Weitere Dienstjubiläen begingen **Melanie Trappl** (Sekretariat Bürgermeister) und Berichterstatterin **Anni Kohlmeier**, je **15 Dienstjahre**, **Thomas Wolf** (Bauamt), **10 Dienstjahre**, und **Anita Eberhardt** (Reinigung) mit **5 Dienstjahren**.

Inhaltsverzeichnis

Der Bürgermeister	2
Aus der Gemeinde	3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13
Aus den Kindergärten	14, 15, 16
Aus den Schulen	18, 23, 24, 25, 26
Müllkalender (zum Herausnehmen)	19, 20, 21, 22
Jubilare	27, 28
Vereine	29, 30, 31, 32, 33
Diverse	17, 34, 35
Soziales	36, 37, 38
Veranstaltungen	39

Wichtige Informationen zum Winterdienst

Das Team rund um den Winterdienst ist bemüht, die Schneeräumung im gesamten Gemeindegebiet bestmöglich durchzuführen. Sollte es diesbezüglich Fragen geben, bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit Wirtschaftshofleiter Andreas Scheer unter **0664/56 92 957** damit wir sofort reagieren können, um zukünftige Probleme zu vermeiden. Herzlichen Dank!

Foto: Luise_pixelio.de



Selbstvermarkter aufgepasst!

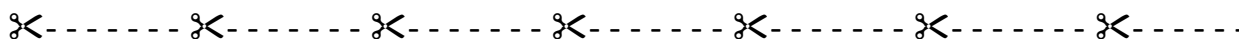
Immer wieder werden wir mit der Frage konfrontiert, ob man sich einen wöchentlichen „Bauernmarkt“ am Stainzer Hauptplatz vorstellen kann. Die Antwort fällt mit einem eindeutigen JA aus. Leider scheiterte dieser Versuch oft am geringen Interesse der „Standler“. Diesmal wollen wir einen neuen Versuch wagen und im Vorfeld zunächst alle **SELBSTVERMARKTER** ansprechen und erheben, wer über-



haupt Interesse hätte, an einem Wochentag für ein paar Stunden seine Produkte am Hauptplatz in Stainz zu verkaufen. Die Stainzerinnen und Stainzer hätten die Möglichkeit, frisches Obst, Gemüse, Fleisch und Wurst, knuspriges Brot, wohlriechende

Kräuter und Seifen, Honig, frischen Fisch und viele weitere Produkte und selbstgemachte Köstlichkeiten aus der Region zu erwerben. Die Gemeinde stellt dafür den Platz und die Infrastruktur (Strom, Wasser, etc.) zur Verfügung. Der Selbst-

vermarkter bringt sein Equipment (Vitrine, Kühlung etc.) mit und kann seine Produkte verkaufen. Bei Interesse füllen Sie bitte den Erhebungsbogen bis 31.12.2020 aus und senden Sie diesen an gde@stainz.gv.at oder geben ihn direkt im Gemeindeamt ab. Bei genügend Interesse werden wir alle Interessenten, sobald es wieder möglich ist, zu einer Besprechung einladen, um die weiteren Schritte zu planen.



Erhebungsbogen für einen Markt am Hauptplatz (regionale Produkte)

Name, Vorname	
Firmenname	
Straße/Nr.	
PLZ/Ort	
Telefonnummer	
E-Mail	

Produkte	
Bevorzugter Wochentag (Mo-Fr)	
Datum, Unterschrift	

Eine Weihnachtsaktion der Gesunden Gemeinde Stainz von 4. bis 21. Dezember 2020.



Stainzer

Machen
Sie mit!

Wunschbaum

*Der Christbaum am Hauptplatz in Stainz
soll mit unseren Wünschen geschmückt werden!*

**Wünsche
in einer besonderen Zeit ...**

**an das Christkind,
an die Gemeinde, an die Gesellschaft,
an die politisch Verantwortlichen.**

Wir stellen Papier und Stifte zur Verfügung und Sie können am **Hauptplatz vor der Apotheke** oder beim **Kaufhaus Hubmann in der Passage** Ihre Wünsche aufschreiben und diese dann in die bereitgestellte Sammelbox einwerfen. Wir, *das Team der Gesunden Gemeinde Stainz*, werden Ihre Wünsche in Folien stecken und diese, für alle sichtbar, auf den **Christbaum** hängen. Gerne können Sie auch Ihre Wünsche zu Hause auf ein A4 Blatt schreiben und dieses dann in die Sammelbox werfen. Als **Dankeschön** für Ihre Beteiligung halten wir einen Weihnachtsanhänger von der *Mosaik Werkstätte Stainz* für Sie bereit.

Wir wünschen uns, dass sich viele Menschen an dieser Aktion beteiligen. Kinder, Eltern, Jugendliche, Senioren, Männer, Frauen, alle können ihre **Wünsche** in diese Zeit schicken.

Am 21. Dezember werden dann die letzten **Wunschzettel** an den Christbaum gehängt und bis 6. Jänner wird unser Wunschbaum ein buntes Bild abgeben, so vielfältig wie wir alle sind.

**Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre/
Eure Beteiligung und wünschen eine be-
sinnliche und friedvolle Weihnachtszeit.**

Das Team der Gesunden Gemeinde Stainz

Gesunde
Gemeinde 
gemeinsam gestalten

Fotolotterie

Wir gratulieren den Gewinnern der Fotolotterie der Monate Oktober und November.



Das Stainzer Erzählcafé, ausgebremst durch das Corona Virus

Im Herbst 2019 siedelte das ehemalige **Stainzer Seniorencafé** in die barrierefreien Räumlichkeiten hinter dem Stainzer Bürgerservice. Hier trafen sich einmal im Monat die Stainzer Senioren und Seniorinnen zum geselligen Austausch bei Kaffee und Kuchen. Unter der Leitung von Frau Johanna Trammer wurde mit ihren Helferinnen fleißig gebastelt, gesungen,

Geburtstage und Weihnachten gefeiert. Im Februar 2020 fand noch ein lustiger Faschingsnachmittag statt. Dann kam das Corona Virus. Dabei war für 2020 schon so einiges geplant – eine Fahrt mit dem Flascherzug, ein Film über die Donau usw. Im Sommer keimte die Hoffnung, dass wir uns alle im Herbst wiedersehen können. Leider wurde diese Hoffnung

durch die wieder ansteigenden Infektionszahlen zunächst gemacht. Frau Trammer, Frau Berberich, Frau Petrasch und Frau Scherer hoffen nun auf das Jahr 2021. Das Erzählcafé ist eine Bereicherung für die Stainzer Senioren und Seniorinnen. Wir alle wünschen uns ein Wiedersehen, schließlich gibt es noch viel zu erzählen und zu erleben.



Einwohnerstatistik (Stichtag 01. Dezember 2020)

Hauptwohnsitz:	8711 Personen
Nebenwohnsitz:	471 Personen
Geburten:	54 Kinder
Sterbefälle:	100 Personen
Hochzeiten:	69

Unsere Allgemeinmediziner

Dr. Kahr, Stainz **Telefon 33 11**

Mo 08.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr; Di 07.00 – 11.00 Uhr; Mi 15.00 – 18.00 Uhr; Do und Fr 08.00– 12.00 Uhr

Dr. Erben, Stainz **Telefon 33 77**

Mo, Mi, Fr 07.30 – 12.00 Uhr; Di und Do 15.30 – 19.00 Uhr

Dr. Tanil, Stainz **Telefon 38 80**

Mo, Di u. Do 07.30 – 12.00 Uhr; Mi 16.00 – 19.00 Uhr; Fr 08.00 – 15.30 Uhr (Annahme am Freitag bis 15.00 Uhr) und nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Deutschmann-Günes, St. Stefan **Telefon 81 4 55**

Mo, Di, Mi, Fr 08.00 – 11.30 Uhr sowie Di 17.00 – 19.00 Uhr und Do 14.00 – 18.00 Uhr

Dr. Friedrich, St. Stefan **Telefon 80 2 20**

Mo 8.00 – 12.00 Uhr; Di 8.30 – 13.00 und 17.00 – 18.30 Uhr; Mi 17.00 – 19.00 Uhr; Do und Fr. 08.30 – 12.30 Uhr

Dr. Salmhofer, Bad Gams **Telefon 38 00**

Di – Fr 07.30 – 11.00 Uhr; Mo und Do 16.00 – 19.00 Uhr

Ziel erreicht – Marhof bekommt als erster Ortsteil Internet mit Lichtgeschwindigkeit

Am 16. September fand im Rüsthaus der FF Wald die erste Informationsveranstaltung zum möglichen Glasfaserausbau in Stainz West statt. Dieser Abend markierte auch den offiziellen Startschuss für die Bedarfserhebung. Gut zwei Monate hatten die Einwohnerinnen und Einwohner des Gemeindegebiets Zeit, sich für einen Glasfaseranschluss anzumelden, und damit die Grundlage für den flächendeckenden Ausbau des Projektgebiets zu ermöglichen, das im Wesentlichen den Ortsteil Marhof umfasst. Nur wenn 40 % aller Haushalte einen derartigen Vertrag abschließen, können solche Projekte finanziert und umgesetzt werden.

„Eineinhalb Wochen vor Ablauf der Frist waren wir von dieser Quote noch ein gutes Stück weit entfernt. In den letzten zehn Tagen glühte bei der Support-Hotline die Leitung und am Abend des 25. November gingen wir mit einem satten Polster über die Ziellinie“, freut sich Bgm. OSR Walter Eichmann. Die Marktgemeinde Stainz bekannte sich von Anfang an zu diesem Mammutprojekt, das die durchgehende Versorgung des Ortsteils mit schnellem Internet zum Ziel hat. „Natürlich ist es unsere erklärte Absicht, auch das



übrige Gemeindegebiet auszubauen! Dafür prüfen wir derzeit alle Optionen, damit so viele Menschen wie möglich in unserer Gemeinde Zugang zu einer top-modernen Infrastruktur bekommen“, stellt der Bürgermeister unmissverständlich klar. Besonders stolz ist man im Gemeindevorstand auf den Umstand, dass die erforderliche Quote von 40 % ungeachtet der widrigen Umstände innerhalb der sehr ambitionierten Frist gelungen ist. In anderen Gemeinden sind die Gemeinderäte von Haus zu Haus gegangen und haben die Menschen von der Wichtigkeit des Projekts überzeugt.

„So wird das nichts“, teilen besorgte Nutzer dem Projektteam über das Kontaktformular auf der Webseite ihre Bedenken mit. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Stainz West haben Zweifler und Skeptiker nun eines Besseren belehrt und diese einmalige Chance beim Schopf gepackt. Bemerkenswert war auch die breite Unterstützung in den sozialen Medien, wo viele Nutzerinnen und Nutzer aktiv und mit viel Herzblut für das Projekt geworben haben. „Diese Unterstützung war für den Erfolg mitentscheidend“, ist das Stainz.Digital Projektteam überzeugt. Da in derselben Woche, in der die Frist für die 40 % auslief, auch die offizielle Förderzusage der zuständigen Förderstelle des Bundes übermittelt wurde, steht der Umsetzung des Projektes nun nichts mehr im Wege. „In den kommenden Monaten geht es in die

Detailplanung. Dafür werden alle, die sich angemeldet haben, persönlich kontaktiert und aufgefordert, die gewünschten Übergabepunkte bekannt zu geben. Eine Anmeldung ist natürlich weiterhin möglich – wenn gleich nicht mehr zu denselben günstigen Konditionen wie im Aktionszeitraum“, fasst das Projektteam die nächsten Schritte zusammen. Der Baubeginn ist für 2021 geplant, wann genau die Grabungsarbeiten tatsächlich beginnen werden, ist derzeit noch nicht bekannt. Eine der am häufigsten gestellten Fragen war jene nach den zu erwartenden monatlichen Kosten, wenn das Netz in Betrieb geht. Lange gab es dazu keine konkreten Informationen. Seit 1. Dezember weiß man Näheres: Die teilnehmenden **Internet-Anbieter** und die verfügbaren **Tarife** finden Sie auf www.stainz.digital.

STAINZ.DIGITAL

Rathaus-Beleuchtung in Orange

als Zeichen der Solidarität gegen Gewalt an Frauen

Mit der 16-tägigen Kampagne „Orange the World“ wird weltweit vom **25. November** bis zum **10. Dezember**, dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“, auf das globale Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam gemacht.

Auch die Marktgemeinde Stainz folgt dem Aufruf des Clubs der Soroptimist International Austria und lässt als eines von 53 Gebäuden in der Steiermark das Rathaus in Orange, der Farbe der Solidarität, bestrahlen. Österreichweit werden 219

Objekte beleuchtet, um die Menschen dafür zu sensibilisieren, dass Gewalt an Frauen und Mädchen auch in Österreich traurige Realität ist. Familiäre Konflikte, häusliche Gewalt, gewalttätige Beziehungen und sexuelle, psychische oder körperliche Gewalt im öffentlichen Raum nehmen weltweit zu. Die statistischen Fakten sind beunruhigend, die Dunkelziffer dürfte hoch sein. Wir dürfen nicht wegschauen, soziales Engagement zählt immer und überall.



ACHTUNG:

Das ASZ Stainz
(Altstoffsammelzentrum, Firma Sommer)
hat an folgenden
Tagen geschlossen:

Ab 24. 12. 2020

bis einschließlich

02. 01. 2021

03. 04. 2021

23. 10. 2021

Ab 24. 12. 2021

bis einschließlich

02. 01. 2022

Eingeschränkte Parteienverkehrszeiten in der Weihnachtszeit

Montag,	28. Dezember 2020	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag,	29. Dezember 2020	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch,	30. Dezember 2020	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag,	31. Dezember 2020	geschlossen
Freitag,	1. Jänner 2021	Neujahr
Montag,	4. Jänner 2021	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag,	5. Jänner 2021	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch,	6. Jänner 2021	Feiertag
Donnerstag,	7. Jänner 2021	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag,	8. Jänner 2021	08.00 – 12.00 Uhr



Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2021 wünscht Ihr Verwaltungspersonal!

Neue Mitarbeiter der Gemeinde Stainz

Wer bist du und wo kommst du her?

Mein Name ist Christina Lang, geboren 1988 im Südburgenland, aufgewachsen mit zwei älteren Brüdern, besuchte dort Volksschule, Hauptschule und Oberstufengymnasium.

Nach der Matura verschlug es mich für das Architekturstudium nach Wien.

Was hast du bisher gemacht?

Ich studierte an der Technischen Universität und schnupperte in den Ferien Baustellenluft im ländlichen Raum bei Architekten und Bauingenieuren. Die Jahre nach dem Studium sammelte ich Praxis in diversen Wiener und Grazer Architekturbüros, liebte es zu reisen und die Welt zu erkunden.

Welche Aufgaben umfassen deinen Bereich im Bauamt?

Ich kümmere mich um allg. Bauangelegenheiten, Auskünfte zu Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen, Abwicklung von div. Bauverfahren – sozusagen bin ich die Schnittstelle zwischen Wünschen, Interessen und dem gesetzlichen Rahmen.

Was verbindet dich mit Stainz?

Ich hatte das große Glück, dass ich im Jahr 2016 im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit meinen Zukünftigen aus Stainz kennen und lieben gelernt habe. Nach ein paar Monaten Pendeln bin ich nach Stainz gezogen und möchte es nicht mehr missen. Mit Stainz verbinde ich jetzt ein Gefühl – ein Gefühl der Geborgenheit,



DI Christina Lang

des Wohlfühlens ... ja, wohl ein Gefühl, angekommen zu sein.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

An erster Stelle steht die Familie, ich verbringe gerne Zeit mit Freunden und bin sehr leicht für sportliche Aktivitäten jeglicher Art zu begeistern. Schönes Wetter

heißt, rauf auf den Berg, ob zu Fuß, mit dem Rad, mit den Skiern oder Board – und anschließend belohnt man sich mit selbstgekochem Essen oder Torte und Espresso im gemütlichen Café am Stainzer Hauptplatz.

Bist du in einem Verein?

Vorerst Mitglied im Tenniscenter Stainz, alles andere kann ja noch werden.



BM DI Jörg Gerhard Abel

Wer bist du und wo kommst du her?

Mein Name ist Jörg Gerhard Abel, bin ein 77er Jahrgang, geboren in Schladming, aufgewachsen in Wörschach und wohne in Graz.

Was hast du bisher gemacht?

Nach Abschluss der Grundschulausbildung, VS und HS, besuchte ich die BFS in

Saalfelden Ausbildungszweig Maurer und Zimmerer, welche ich mit der Abschlussprüfung in diesen Lehrberufen abschloss.

Es folgte der Grundwehrdienst in St. Michael. Anschließend arbeitete ich als Techniker im konstruktiven Ingenieur- und Brückenbau. Dazu absolvierte ich berufsbegleitend die Abendschule für Hochbau HTBL Ortwein-

schule in Graz sowie das Studium der Architektur an der TU Graz. Mein Interesse an einer Universalausbildung im Bauwesen stellte das Ablegen der Baumeisterprüfung in Wien dar. Vor meinem Dienstbeginn in der Marktgemeinde war ich als Techniker in den Bereichen Projektmanagement, örtliche Bauaufsicht und Projektsteuerung im Hoch- und Tiefbau sowohl als Angestellter als auch als Selbstständiger tätig. Mein Wissen und die Erfahrung im Bauwesen teile ich auch mit meinen Kameraden als Miliz-Experte für Hochbau am Milkdo. Steiermark.

Welche Aufgaben umfassen deinen Bereich im Bauamt?

Vor allem, die Bürger der Gemeinde in jeder Bauangelegenheit zu informie-

ren und zu unterstützen. Im Speziellen: Baupolizeiliche Überprüfungen und deren Maßnahmen sowie Feuerbeschau Bauangelegenheiten der Gemeinde als Vertretungsorgan in der Ausführung, Landesstraßenrechtliche Bewilligungen, Zufahrten und Gestattungsverträge, Grenzverhandlungen.

Was verbindet dich mit Stainz?

Die wunderbare Landschaft, die Kultur dieser Region und last but not least – der Schilcher.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Sport, vor allem als begeisterter Motorsportfan ... Die Ruhe in der Natur und in den Bergen suchen, finden und genießen.

Landwirtschaftskammer-Wahl

24. Jänner 2021

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark



Nützen Sie bitte
auch die Briefwahl!

Stark in
die Zukunft.
lk



**1 x ZAHLEN
FREIER EINTRITT
IN ÜBER
160 AUSFLUGSZIELE**



das perfekte
**WEIHNACHTS
GESCHENK**

gültig von April bis Oktober 2021

€ 75,-
für
Erwachsene



WWW.STEIERMARK-CARD.NET



Fotos: © Vulcano/Jean Van Lülük, © Tierwelt Herberstein/ Mag. Martha Moritz, © TVB Ausseerland-Salzkammergut/Tom Lamm, © Sommerrodelbahn Koglhof, © Adobe Stock, © Burg Riegersburg/Liechtenstein

Sommerjobs



in unserer Gemeinde

Du bist mindestens 15 Jahre alt und möchtest in den **Ferien**
einmal ins **Berufsleben** schnuppern?

DANN KOMM ZU UNS!

Wir bieten in den Bereichen Kindergarten, Reinigung,
Wirtschaftshof etc. spannende Tätigkeiten, um sich im Sommer
einmal anders die Zeit zu vertreiben.



**Abhängig von Praktikum oder Arbeit verdienst
du auch noch Geld dabei! Interesse?**

Bewirb dich bitte schriftlich um die gewünschte Stelle
bis spätestens 31.01.2021. Gerne per Mail an gde@stainz.gv.at
oder per Post an

**Marktgemeinde Stainz
Hauptplatz 1
8510 Stainz**

Wir freuen uns auf dich!

Komm zu uns!

Impulsgeber für die Stainzer Wirtschaft

Marktgemeinde ist größter regionaler Arbeitgeber

Das wirtschaftliche Angebot in Stainz kann sich wahrlich sehen lassen: Rund 440 Unternehmer, 1.500 Arbeitnehmer und 120 Freiberufliche haben hier ein Betätigungsfeld. „Bedeutsam ist die breite Streuung des Angebots“, findet Bürgermeister OSR Walter Eichmann und dass fast jede Branche vertreten ist.

Diese Vielfalt wird seitens der Marktgemeinde auch aktiv unterstützt und gefördert. So erfolgt derzeit die technische Einrichtung einer digitalen Wirtschaftsplattform für Stainz, auf der die teilnehmenden Betriebe ihr Unternehmen sowie Highlights ihres Sortiments und ihrer Dienstleistungen online präsentieren, bewerben und auf Wunsch auch verkaufen können. Sobald das technische Setup abgeschlossen ist, erfolgt die Kommunikation mit den Unternehmen zur Teilnahme und bereits im Jänner der Go-Live dieser innovativen Plattform.

Stichwort Internet: Die neue „Digitale Amtstafel“ unter den Rathausarkaden bietet höchst bequem per Fingerdruck den Zugriff auf aktuelle Kundmachungen, Verordnungen und Gemeindepfeilichten und ersetzt ab sofort die analoge Amtstafel. „Damit sollten keine Berührungängste mehr bestehen“, lässt der Bürgermeister wissen, dass sehr viele nicht datengeschützten Informationen abgefragt werden können.

Die Amtstafel wird auch „wachsen“ und weitere Funktionen bieten. So können zum Beispiel bald Touristen wichtige Informationen

des Tourismusverbandes abrufen. Das alles hat auch mit der technischen Entwicklung von Stainz und mit dem Blick in die Zukunft zu tun: Aktuell wird der Ausbau des Glasfasernetzes vorangetrieben. In einem ersten Schritt wurde der Abschnitt Stainz West (umfasst im Wesentlichen den Ortsteil Marhof) in Angriff genommen.

Erfreulich: Über 50 % der Haushalte haben sich für einen Anschluss entschieden. Der Ausbau wird mit den Abschnitten Stainz Mitte und Stainz Ost fortgesetzt, um schließlich das gesamte Ortsgebiet zu versorgen.

Sehr direkt wirkt die Wirtschaftsförderung der Marktgemeinde durch die Verwendung der „Stainzer Wirtschaft“-Gutscheine. „Damit bleibt die Kaufkraft in der Region“, bestätigt Bürgermeister Walter Eichmann, dass Aktionen wie Familienförderung zum Schulbeginn, Gratulationen zum Geburtstag und zu Mitarbeiterjubiläen in Form von



Einkaufsgutscheinen abgewickelt werden. Heuer – Corona-bedingt – neu: Statt der gemeinsamen Weihnachtsfeier bekommen Senioren ihren Weihnachts-

groß in Form eines Gutscheines übermittelt.

In Summe kommen da jährlich mehr als **100.000 Euro** zusammen. Rechnet man die heurige Aktion der Saisonkartenförderung im Freibad dazu, die gleichermaßen Wirtschaft und Familien zugute kam, erhöht sich dieser Betrag weiter.

Ein Aspekt sollte nicht vergessen werden: der Bahnhof der Koralmbahn in Groß St. Florian, der eine Direktverbindung von Stainz (Grund für einen P+R-Parkplatz in Stallhof ist angekauft) als opportun erscheinen lässt.

Die Überlegung der Gemeindeväter: Die Passagiere sollen sehr rasch zum Zug gelangen, dann aber ebenso schnell wieder in Stainz sein, um hier ihren Einkauf zu tätigen.



Eine besondere Zeit in den Stainzer Kindergärten!



Laternenfest Kindergarten Stallhof



Laternenjause Kindergarten Marhof

Die Herausforderungen und Maßnahmen rund um Corona machen auch vor den Kindergärten nicht Halt. Somit sind auch unsere Jüngsten mit vielen Veränderungen konfrontiert. Gewohntes wird von uns umgestaltet, sodass die Kinder trotz allem eine unbeschwertere Zeit in den Betreuungseinrichtungen verbringen können. Neues, wie verschärfte Hygienevorschriften, wird im

Alltag adaptiert und macht unsere Kinder z.B. zu „Händewaschprofis“! Viele Angebote müssen, so gut es geht, ins Freie verlagert werden. Jetzt zeigt sich besonders die Wichtigkeit des „Freien Spiels“ in der Entwicklung der Kinder. Gerade in dieser Zeit sind die Beziehung und der Kontakt – wenn auch mit Abstand – zu den Kindern ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Noch genaueres

Hinschauen, Zuhören und sensibles Wahrnehmen gewinnen sehr an Bedeutung. Geborgenheit, Vertrauen und liebevolles Verständnis machen unsere Kinder stark und geben ihnen Sicherheit. Natürlich kommen Feste in Zeiten wie diesen nicht zu kurz, wenn auch ohne Mitwirkung von Eltern und Geschwistern. Highlights sind immer wieder in allen Einrichtungen

das Herbstfest und das Laternenfest. Es wurden tolle Feste gefeiert – anders, aber wunderschön!! Wir dürfen alle in dieser Zeit viel lernen. Unsere Kreativität kommt uns vor allem jetzt zugute, um in dieser Situation das Beste für unsere Kinder zu geben. Damit wir gemeinsam diese herausfordernde Zeit gut, gesund und glücklich durchleben!



Laternenfest Kindergarten Georgsberg



Kinderkrippe Georgsberg



Kinderkrippe Georgsberg



Kindergarten Stainztal



Kinderkrippe Märhof



Kindergarten Rassach



Straßenmalaktion Kindergarten Stainz

Ein neuer Garten für den Kindergarten Marhof

Als kurz vor Beginn der Sommerferien 2020 plötzlich Bagger, LKW und Traktor im Kindergarten Marhof anrückten, war die Aufregung bei den Kindern natürlich groß. Was ist da los? Was passiert da in unserem Garten? „Wir bekommen eine neue Sandkiste!“, beantworteten Annemarie

Grinschl und Nadine Herunter die Fragen der Eltern und Kinder. Dass es sich bei den Neuerungen im Garten des Marhofer Kindergartens aber nicht nur um eine neue „Sandkiste“, sondern gleich um eine **große Sandgrube inklusive Spielturn mit Förderbändern, Sandsieb und vielen weiteren Spielmög-**



lichkeiten, einem Spielhaus sowie einer neu errichteten Wasserspielanlage handelt, wurde erst nach Fertigstellung verraten. Nach nur einer Woche Umbauarbeiten konnte der neue Garten bereits eröffnet werden und die Begeisterung war sichtlich groß! So konnten die Kinder

die neuen Spielmöglichkeiten mit Sand und Wasser noch vor den Sommerferien einweihen. Die Kinder und das Team des Kindergartens Marhof bedanken sich herzlich bei der Marktgemeinde Stainz für die großzügige Möglichkeit dieser neuen, wunderschönen Spielanlage!

Neue Gartengestaltung im Kindergarten Stallhof „Gartenkinder“

In unserem Kindergarten war auch im Sommer viel los! Nach dem Ende des Kindergartenjahres im Juli 2020 haben die Umbauarbeiten in unserem Garten begonnen. Der gesamte Gartenbereich wurde umgegraben, der Hügel aufgeschüttet, der Kies im Terrassenbereich ent-

fernt, der beliebte VW-Käfer versetzt und eine Wassersäule aufgestellt. Die neuen Spielgeräte wie Klettersechseck, Dreifachschaukel, Balancierstraße, Matschküche, Gartenhaus und Plattform bei der Rutsche wurden aufgestellt und mit passendem Fallschutz versehen. Dann



wurde die gesamte Fläche mit Rollrasen ausgelegt und über der Sandgrube ein neues Sonnensegel befestigt. Der Baumbestand, die Naschzeile, der Bauerngarten und die Apfelbäume sind natürlich erhalten geblieben. Die Kinder genießen den neuen Garten mit seinen vielen neuen Möglichkeiten

zum Spielen, Bewegen und Erforschen sehr. Die gesamte Anlage ist sehr gelungen und erfreut Kinder, Eltern und Kindergarten team in gleichem Maße. Herzlichen Dank an die Marktgemeinde Stainz, die uns diesen herrlichen Platz zum Toben, Spielen und Erfahrungen sammeln ermöglicht hat.

Freddy Cool TV

Wir schreiben das Jahr 2020. Die ganze Welt ist von einem Virus besetzt. Die ganze Welt? Nein, eine von einem unbeugsamen Zauberer bewohnte Welt hört nicht auf, der schlechten Laune Widerstand zu leisten (frei nach Asterix). In „**Freddy Cool's zauberhafter Welt**“ herrschen Spaß, Freude und Zauberei. Alfred J. Schablas, Gründer von Freddy Cool TV, hat mit dieser Serie ein Kinderprogramm geschaffen, wie es früher einmal war. Informativ, lustig, spannend und zum Mitmachen animierend. „Ich wollte ein Programm gestalten, wie ich es noch aus meiner Kindheit kenne. Ein Programm, bei dem man Spaß hat und die Kinder beruhigt zuschauen lassen kann. Prägend für mich waren Sendungen wie „**Der knallrote Autobus**“,



„**Die Sendung mit der Maus**“, „**Am Dam Des**“, „**Wer bastelt mit**“ und viele andere. Vielleicht ist es auch die Sehnsucht nach dieser guten alten Zeit, die

mich dazu veranlasst hat, dieses Programm ins Leben zu rufen. Ein Versuch, zumindest eine kleine heile Welt in dieser so hektischen und überdrehten Zeit

zu erschaffen, eine Oase, in der die Kinder von heute ein wenig zur Ruhe kommen und so ganz nebenbei auch noch etwas lernen können. Dank des Einsatzes von Bgm. Walter Eichmann ist es gelungen, dieses kindgerechte Programm auch für Stainz zu bekommen. Es steht allen Kindern ab sofort über die Gemeindehomepage zur Verfügung. Alle zwei Wochen gibt es eine neue Sendung für die Kinder. Wir wünschen euch allen viel Spaß und Freude damit.

Wie komme ich zu Freddy Cool TV?

Auf der Website unserer Kindergärten ist ganz unten das Freddy Cool TV-Logo zu sehen. Einfach darauf klicken und es geht los!

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Stainz
wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in das Jahr 2021.**

Die Marktgemeinde Stainz auf Facebook

Die Marktgemeinde Stainz ist auch auf Facebook vertreten. Schauen Sie vorbei und verpassen Sie keine wichtigen Infos!



find us on
Facebook



Neues aus der Volksschule Stainztal

Musikvideodreh des Chores der Volksschule Stainztal

Die Volksschule Stainztal hat sich schon seit vielen Jahren den **Schwerpunkt Musik** gesetzt. So beginnt, sofern aufgrund der aktuellen Situation möglich, jeder Schultag für alle Schülerinnen und Schüler mit dem gemeinsamen Singen von Liedern in der Aula.

Der Chor der Volksschule Stainztal hat traditionell viele Mitglieder und beteiligt sich regelmäßig an Projek-



ten. Der Schulchor nahm bereits letztes Schuljahr ein selbst geschriebenes Lied im Tonstudio auf. Die Kinder

konnten so hautnah erleben, wie Lieder professionell aufgenommen werden. Der Dreh des Musikvideos

zu diesem Lied folgte zu Schulbeginn mit den Kindern der 3. Klasse.

Dieser wurde von drei Schülerinnen der HLW Deutschlandsberg (Fachrichtung Kommunikations- und Mediendesign) im Rahmen ihres Diplomprojektes fachmännisch begleitet.

Die Schülerinnen und Schüler übten davor fleißig mit der Chorleiterin und hatten großen Spaß am Videodreh!

Ein Flusskreb und Schnecken zu Besuch

Die **2. und 3. Klasse** der Volksschule Stainztal bekam im Rahmen der Projekte „Schnecken checken“ und „Ein Flusskreb zu Besuch im Klassenzimmer“ von den Expertinnen des Umweltbildungszentrums Steiermark (UBZ) Mag.a Martina Krobath, BEd und Dr.in Nicole Prietl Besuch. Sie brachten Schnecken und einen heimischen Flusskreb in unsere Klassenzim-

mer mit und gestalteten so einen besonders spannenden Vormittag!

Die Schülerinnen und Schüler konnten die Tiere in Stille beobachten und aus nächster Nähe etwas über ihre Verhaltensweisen lernen. Die Neugier der Kinder war geweckt und es wurde eine Vielzahl an Fragen gestellt. Die Expertinnen erklärten uns zum Beispiel die Themen Körperbau, Wachstum

und Häutung, Nahrung, Vorkommen, Gefährdung, Schutzmaßnahmen, Arten sowie Fortpflanzung. Danach hatten die Kinder Gelegenheit, ihr erworbenes Wissen in spielerischer Form zu festigen. Daraufhin bauten die Kinder gemeinsam Aquarien auf, um den Tieren einen guten Lebensraum in unseren Klassen zu bieten. Nun können die Kinder ihren Flusskreb

und ihre Schnecken täglich beobachten und lernen, für Tiere Verantwortung zu übernehmen. Zum Beispiel wird unser Flusskrebweibchen „Kiki“ dreimal in der Woche von den Kindern der 3. Klasse gewissenhaft gefüttert. Vielen Dank an Frau Mag.a Martina Krobath, BEd und Dr.in Nicole Prietl für diese tollen Projekte, die die Kinder der Volksschule Stainztal begeisterten!



Für ein sauberes



Sehr geehrte Bevölkerung von Stainz!

Beiliegend erhalten Sie den **Müllabfuhrkalender 2021**.

Da die Entsorgungs- und Trennmodalitäten gleichgeblieben sind, ersuchen wir Sie, sich an die richtige **Mülltrennung** zu halten. Um Ihnen die Mülltrennung so einfach wie möglich zu machen, finden Sie auf der folgenden Seite einen „Müllratgeber“. Genaue Informationen zum Thema Mülltrennung erhalten Sie auch direkt in der Gemeinde oder auf unserer Homepage unter <https://www.stainz.at>.

Um eine bestmögliche Übersicht gewährleisten zu können, wurden die Ortsteile nach Nummern/Zonen sortiert. Die genaue Beschreibung entnehmen Sie bitte der **Legende** rechts neben dem Kalender.

1 = Georgsberg, 2 = Marhof, 3 = Rassach, 4 = Stainz, 5 = Stainztal, 6 = Stallhof

Ein Beispiel:

Die Restmüllabfuhr für die Ortsteile Georgsberg u. Stainztal wird im Kalender folgendermaßen dargestellt:

R 1/5

Die Müllabfuhr beginnt teilweise schon sehr früh, daher stellen Sie bitte die Abfuhrbehälter bzw. die gelben Säcke bereits am Vorabend der Abfuhr bereit.

Das **ASZ Stainz** im Gewerbepark (Fa. Sommer Transporte) hat wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr sowie samstags von 07.00 bis 12.00 Uhr.

In dieser Zeit können Sie unter Vorlage Ihrer **Bürgerservicekarte** Sperrmüll (**bis 200 kg/Jahr kostenlos!**), Gewerbemüll, Bauschutt & Autoreifen gegen Verrechnung anliefern. Holz, Elektroaltgeräte und Problemstoffe inkl. Altspeseöl werden kostenlos entgegengenommen. Achtung: An manchen Tagen hat das ASZ geschlossen (siehe Abfuhrkalender)!

Die **Kompostieranlage Stainz** ist vom 29. März 2021 bis einschließlich 27. November 2021 jeden Samstag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet. Ausgenommen sind Karsamstag und Feiertage.

Die **Grünschnittannahme** in der **Kläranlage der Wassergenossenschaft GGM** (Stainztal) hat ebenfalls ab 03. April 2021 bis einschließlich 27. November 2021 jeden Samstag von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet.

„Daheim“ – die Service App – GRATIS für alle BürgerInnen

Die Zukunft wird digital, immer mehr Services sind bequem via App am Smartphone oder Tablet verfügbar. Was liegt also näher als unter anderem auch die Müllabfuhrtermine künftig bequem mittels „Push-Mitteilung“ aufs Handy zu bekommen?

Kern der App ist die Abfuhr-Erinnerung, die beliebig eingestellt werden kann und eine Erinnerung direkt auf das Mobiltelefon schickt, sobald der nächste Abfuhrtermin ansteht. Der Bürger entscheidet dabei, wann und für welche Fraktion er die Erinnerung bekommen möchte. Aber damit nicht genug: Eine interaktive Trennhilfe und Infos über Recycling und Wertstoffkreisläufe vervollständigen das kostenlose Service für BürgerInnen. Damit wird die App zur papierlosen Ergänzung der traditionellen Abfuhrkalender.

Die App steht für Apple und Android im App-Store bzw. im Google Play-Store kostenlos zum Download bereit.



Infos und Facts:

- Gratis Download für iPhone und Android
- Abfuhrreminder per individuell einstellbarer Push-Mitteilung
- Trennhilfen und Umweltinfos
- Wichtige Gemeindefacts
- Vereinskanal
- Hotspots u.v.m.



Wichtige Information betreffend Gelbe Säcke:

Gelbe Säcke sind im Gemeindeamt (Büro Bürgerservice), im Kaufhaus Hubmann, im Sparmarkt Reiß sowie im Kaufhaus Galli erhältlich.

Für die Marktgemeinde Stainz

Der Bürgermeister:

OSR Walter Eichmann e.h.

 PAPIER	 GLAS VERPACKUNGEN	 LEICHT VERPACKUNGEN	 METALL VERPACKUNGEN	 ALTTEXTILIEN	 BIOABFALL	 RESTMÜLL
<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt Schachteln (gefaltet) <p>Nicht hinein ✗</p> <ul style="list-style-type: none"> Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten 	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel <p>Nicht hinein ✗</p> <ul style="list-style-type: none"> Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben 	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Bisterverpackungen, Einweggeschirr <p>Nicht hinein ✗</p> <ul style="list-style-type: none"> Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel 	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Metall z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse <p>Nicht hinein ✗</p> <ul style="list-style-type: none"> Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer 	<p>Hinein ✓</p> <p>Tragbare und saubere Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <ul style="list-style-type: none"> Kaputte Kleidung, verschmutzte, nasse Textilien, Schischuhe, Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel, Putzlappen und Schneidereiabfälle, Teppiche, Spielzeug, Stofftiere 	<p>Hinein ✓</p> <p>Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <ul style="list-style-type: none"> Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden 	<p>Hinein ✓</p> <p>Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehricht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, Kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereiabfälle</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <ul style="list-style-type: none"> Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien

BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!

PAPIER




www.umwelt.graz.at

GLASVERPACKUNGEN



www.aww.steiermark.at

LEICHTVERPACKUNGEN



www.gscheitfeiern.at

METALLVERPACKUNGEN




www.abfallwirtschaft.steiermark.at

ALTTEXTILIEN



BIOABFALL



RESTMÜLL



Abfall- und Ressourcenwirtschaft



Abfuhrkalender 2021

Marktgemeinde Stainz

- G** Altglas
- P1-7** Altpapier
- M** Metallverpackung
- R1-6** Restmüll
- B** Bioabfall
- K1-6** Kunststoffverpackung
- A** Altstoffsammelzentrum Stainz

Anlieferung: Mo - Fr 7-12 & 13-17 Uhr
Sa 7-12 Uhr

Achtung geschlossen: 02.01.2021, 03.04.2021
23.10.2021, 24.12.2021-02.01.2022

ST Strauchschnittsammlung*
Stainztal + Marhof: 08.04.-10.04.2021
Stainz: 12.04.-22.04.2021
Georgsberg: 23.04.-27.04.2021
Rassach: 28.04.-30.04.2021
Stallhof: 05.05.-06.05.2021

C Christbäume
Lagerung wo sonst die Müllbehälter stehen (ohne Lametta u. Engelshaar)
Abholung ab 6 Uhr!

FÜR ALLE ABFALLARTEN GILT:
Zone 1: Georgsberg
Zone 2: Marhof
Zone 3: Rassach
Zone 4: Stainz
Zone 5: Stainztal
Zone 6: Stallhof
Zone 7: Gewerbe Stainz +
Sammelstellen + Wohnanlagen

* Termine mit Vorbehalt. Bitte Gemeindefeitungen beachten!

Müllbehälter & Säcke bereits am Vortag der Abholung bereitstellen.



Nie mehr Abfuhrtermine vergessen & mehr! Kostenlos downloaden: www.daheim-app.at

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Mo	1 Do	1 Sa Staatsfeiertag	1 Di
2 Sa	2 Di B	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do Fronleichnam
4 Mo	4 Do	4 Do	4 So Ostersonntag	4 Di	4 Fr
5 Di	5 Fr M	5 Fr M	5 Mo Ostermontag	5 Mi	5 Sa
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So
7 Do	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo
8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So
14 Do	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo
15 Fr	15 Mo	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do
18 Mo	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo Pfingsten	24 Do
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So
28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo
29 Fr	29 Mo	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di
30 Sa	30 Di	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi
31 So		31 Mi		31 Mo	

Saubermacher

T: 059 800 5000 | www.saubermacher.at



Abfuhrkalender 2021

Marktgemeinde Stainz

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Mi
2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do
3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Fr
4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa
5 Mo	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So
6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Mo
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi
9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do
10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So
20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr
25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa
26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So
27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Do	27 Mo
28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 Fr	28 Di
29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 Sa	31 Di	31 Do	31 So	31 Di	31 Fr

Saubermacher

T: 059 800 5000 | www.saubermacher.at

G Altglas

P1-7 Altpapier

M Metallverpackung

R1-6 Restmüll

B Bioabfall

K1-6 Kunststoffverpackung

A Altstoffsammelzentrum Stainz

Anlieferung: Mo-Fr 7-12 & 13-17 Uhr

Sa 7-12 Uhr

Achtung geschlossen: 02.01.2021, 03.04.2021, 23.10.2021, 24.12.2021-02.01.2022

ST Strauchschnittsammlung*

Stainztal + Marhof: 08.10.-12.10.2021

Georgsberg: 13.10.-16.10.2021

Stainz: 20.10.-30.10.2021

Rassach: 04.11.-06.11.2021

Stallhof: 08.11.-09.11.2021

C Christbäume

Lagerung wo sonst die Müllbehälter stehen (ohne Lametta u. Engelshaar)

Abholung ab 6 Uhr!

FÜR ALLE ABFALLARTEN GILT:

Zone 1: Georgsberg

Zone 2: Marhof

Zone 3: Rassach

Zone 4: Stainz

Zone 5: Stainztal

Zone 6: Stallhof

Zone 7: Gewerbe Stainz + Sammelstellen + Wohnanlagen

* Termine mit Vorbehalt. Bitte Gemeindefeitungen beachten!

Müllbehälter & Säcke bereits am Vortag der Abholung bereitstellen.



Nie mehr Abfuhrtermine vergessen & mehr! Kostenlos downloaden: www.dabei-app.at

Volksschule Stainz im neuen Glanz

Für 38 Kinder hieß es heuer in der Volksschule Stainz „Du bist ab heute ein Schulkind!“ Mit riesigen Schultüten und den buntesten Schultaschen bepackt betraten die Taferlklassler am 14.9. das erste Mal ihre liebevoll gestalteten Klassenräume. Trotz etwas erschwelter Umstände durch die Corona-Maßnahmen kamen die neuen Schulkinder mit einem Lächeln im Gesicht in die Klassenzimmer. Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern ein schönes erstes Schuljahr! In den Ferien ging es im Schulhaus in Stainz rund. Nun erstrahlt das Schulgebäude in besonderem Glanz. Es wurde nicht nur dem Schulgebäude von innen ein neuer bunter Anstrich verliehen, sondern sogar drei Klassen mit neuen, praktischen und vor allem sicheren Schulmöbeln ausgestattet. Die bunte Einrichtung lässt die Klassen viel freundlicher und größer wirken und bietet den Schülerinnen und Schülern mehr Platz zum Verstauen ihrer Lernmaterialien.

Auch die Bibliothek wurde in den Ferien auf Vordermann gebracht, viele neue spannende Bücher wurden bestellt und ein ganz neues Konzept für die Bibliothek erstellt. Nun steht span-

nenden Leseabenteuern im Kopf nichts mehr im Wege! Auch heuer haben die Kinder der Volksschule Stainz wieder das Privileg, Englisch ganz nah zu erleben. Als **Native Speaker** wird heuer die ausgebildete Lehrerin **Denise Wyatt**, eine gebürtige Südafrikanerin, den Kindern die englische Sprache näherbringen und sie mit unterschiedlichen Rollenspielen und Methoden zur Kommunikation anregen.

Besonders stolz ist die Volksschule Stainz auf das im letzten Schuljahr erhaltene **„MINT-Gütesiegel“**. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Diese vier Kompetenzen werden mit Hilfe

unterschiedlicher Maßnahmen und Projekte der Schule gefördert. Die Studios leisten einen Beitrag zum MINT Gütesiegel, können aber auf Grund der Corona-Maßnahmen derzeit leider nicht wie gewohnt stattfinden.

Musikalisch präsentierte sich die Volksschule Stainz im letzten Schuljahr von ihrer besten Seite und wurde dafür mit der „Meistersinger-Auszeichnung“ belohnt. Der Freigegegenstand Chor, nach wie vor unter der Leitung von Mathilde Coloini, darf zurzeit leider nicht stattfinden, wir hoffen jedoch auf einen baldigen musikalischen Neustart. Auch der Freigegegenstand „Outdoor-Sport“ ist heuer bei den

Volksschülerinnen wieder sehr beliebt. Pia Löschnig überlegt sich immer neue sportliche Herausforderungen für die bewegungsfreudigen Kinder.

Die 3. Klassen starteten am Schulanfang ein spannendes Waldprojekt. Es wurden Ausflüge in den Wald mit dem Oberförster Helmut Fladenhofer gemacht und eine Ausstellung im Jagdmuseum in Stainz besucht. Nach der langen und lehrreichen Projektphase sind die Kinder der 3. Klassen „Wald-Expertinnen“.

Für aktuelle Informationen schauen Sie gerne auf der Homepage der Volksschule Stainz vorbei:

www.vs-stainz.at.



Radfahrprüfung

Im Herbst hieß es für die **4. Klassen** wieder: **„Auf die Radln, fertig, los!“** Die Radfahrprüfung wurde von den Schülerinnen und Schülern ausgezeichnet gemeistert. Vorab wurde wieder mit Herrn Bernhard Stering das Radtechniktraining absolviert und fleißig geübt.



Volksschule Marhof – der Herbst im Wald

Dieses Schuljahr startete anders als gewohnt, mit dem Tragen des Mund-Nasenschutzes im Schulgebäude, regelmäßigem Händewaschen, viel Lüften und Abstand halten. Dennoch war allen die Erleichterung und Freude ins Gesicht geschrieben: „Wir dürfen endlich wieder alle gemeinsam in der Schule sein.“ Hinzu kam die freudige Überraschung, dass Herr Markus Luttenberger, BEd und ausgebildeter Waldpädagoge, das LehrerInnenteam der Schule ab jetzt verstärkt



und die Klasse der 1. und 2. Schulstufe als Klassenlehrer führt. Die Empfehlung des Bildungsministers heuer lautet, so viel Unterricht wie möglich im Freien zu verbringen und genau das genießen die Kinder der VS Marhof in vollen Zügen. Von der Buchstabenerarbeitung in der 1. Klasse bis zur Flächenberechnung in der 4. Klasse bietet der Wald uns ein perfektes Wohlfühlumfeld zum Erleben des Schulstoffs. Experimente in der Natur geben den Kindern Einblick in verschiedenste Vorgänge und Kreisläufe der Tier- und Pflanzenwelt. Ein wertschät-



zender und nachhaltiger Umgang mit der Natur steht hierbei immer an erster Stelle. Die Kinder erfreuen sich an den Schätzen des Waldes, die gerade im Herbst in Massen zur Verfügung stehen und für allerhand kreative Arbeiten genutzt werden. Gleichzeitig geben sie ihr Bestes, den Wald zu unterstützen, indem sie in den Werkstunden Nistkästen bauen und mit dem Pflanzen von Bäumen die Verjüngung des Waldes unterstützen. Auch der jährliche Herbstwandertag stand heuer ganz im Zeichen des Waldes. Am Rosenkogel durften die Kinder von Herrn Luttenberger und unserem Oberförster Helmut Fladenhofer viel über das Auerwild und seinen Lebensraum lernen.

Nebenbei gab es auch noch einen unfassbar riesigen Ameisenhügel zu bestaunen. Die Bewegung kommt also auch heuer – trotz der Meidung des Turnsaals – niemals zu kurz. Neben den vielen Bewegungseinheiten in der Natur gab es im Herbst auch ein spezielles Fahrradtechniktraining mit Herrn Bernhard Stering für die 3. und 4. Schulstufe. Aufgrund der dadurch erlangten Sicherheit am Rad war die Fahrradprüfung für alle Viertklässler ein Kinderspiel.

In den Klassen halten wir uns mit Turnübungen am Platz fit. Zurzeit sammeln wir mit Ugotchi Punkte durch Bewegung und einen gesunden Lebensstil. Alle Kinder zeigen sich äußerst motiviert und schon in der 1. Woche konn-

ten sie sich über die Goldmedaille für ihre Leistungen freuen. Eine Goldmedaille verdienen die Kinder der VS Marhof auch für ihr freundliches Miteinander.

Auch wenn die Corona-Maßnahmen heuer vieles erschweren, weil man zum Beispiel die Sachen der anderen Kinder nicht angreifen soll, die Jause nicht teilen darf, auf Umarmungen verzichten muss, etc., dominiert ein herzliches Miteinander den Schulalltag.

In der kurzen Zeitspanne, in der es erlaubt war, verwöhnten uns die lieben Eltern mit einem herrlichen Schulfrühstück und der Elternverein sponserte unser alljährliches Kastanienbraten.

Auf diesem Wege möchte ich, Christiane Luttenberger, mich für die immer gute Zusammenarbeit bedanken: Bei Ihnen, liebe Eltern und bei euch, liebe Kinder. Bleibt gesund und fröhlich, fleißig und interessiert und wir – das LehrerInnenteam der VS Marhof – freuen uns riesig, euch nach dem 2. Lockdown im Dezember wiederzusehen.



Volksschule Rassach

Das heurige Schuljahr startete die Volksschule Rassach wieder mit seinem bewährten Team unter der Leiterin Dipl. Päd. Karin Koele-Klimbacher. Insgesamt 54 Schüler und Schülerinnen besuchen die 4-klassige Volksschule. Im Sommer fand ein größerer Umbau der unteren Räumlichkeiten der Volksschule statt. So wurde aus dem ehemaligen Werkraum ein Klassenzimmer und die GTS durfte sich auf einen eigenen, neu gestalteten, großzügigen Freizeitraum und eine eigene Küche freuen. Somit können die GTS Kinder in einer ruhigen Atmosphäre ihr Mittagessen genießen und ihre Freizeit verbringen. In den ersten Schulwochen fanden bereits erlebnisreiche Ausflüge und Projekte statt. So wanderten die 3. und 4. Klassen zum Spielplatz nach Gr. St. Florian, bei dem sie viel Spaß hatten. Die 1. und 2. Klassen begaben sich auf eine spannende Schnitzeljagd im Ort Rassach. Dabei lösten die Kinder Rätsel und meisterten gemeinsam



Spiele. Natürlich durfte für alle Kinder in den ersten Schulwochen ein Besuch im angrenzenden „Schulwald“ nicht fehlen. Es ist immer wieder großartig und spannend, was die Kinder in den Waldstunden alles entdecken und erleben dürfen. Die 3. und 4. Klasse besuchte im Herbst die aktuelle Ausstellung im Jagdmuseum Stainz und durfte beim anschließenden Filzworkshop kreativ werden.



Beim alljährlichen „Kürbisprojekt“ lernten die Kinder der 1. – 3. Klasse viele Kürbissorten kennen, die von der Fam. Edlinger gesponsert wurden. Der Abschluss des Projektes endete mit einer Verkostung der selbstgemachten Kürbissuppe, gebratenem Kürbis, einer Kürbispizza sowie mit einem Kürbiskuchen für alle Kinder. Alles rund um die Kartoffel lernten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse kennen. Beim abschließenden Kartoffelessen wurde das Projekt auch kulinarisch abgerundet. Im heurigen Schuljahr legt

die VS Rassach auch wieder einen Schwerpunkt auf gesunde Ernährung. Dafür werden die Äpfel von der Familie Sommer – Obstbau Sommer – gespendet. Die Kinder der Volksschule Rassach kommen heuer wöchentlich in den Genuss einer Yogastunde mit Christina Köstenbauer und einer Bewegungseinheit mit Hopsi Hopper, dem Bewegungsfrosch des ASKÖ Steiermark.

Auch im Englischunterricht werden die Kinder der 1., 2., und 4. Klasse von Elizabeth Koidl (Native Speaker) unterstützt und gefördert.



Mittelschule Stainz

Am 25.9.2020 fand auch in der MS Stainz ein Tauschmarkt für die Schülerinnen und Schüler der Schule unter dem Motto: „Ressourcen schonen! Bereits gebrauchte Gegenstände tauschen oder reparieren anstatt sie wegzuerwerfen“, statt. Einige Schülerinnen und Schüler hatten interessante Objekte mitgebracht und es kam zu eifrigen Verhandlungen und schließlich gelungenen Tauschgeschäften. Alle freuen sich bereits auf den nächsten Tauschmarkt.

Tauschmarkt & Reparaturwerkstatt

Unser GEMEINSAMES Ziel IN STAINZ:
Anstatt Ressourcen zu verschwenden, Gebrauchtes lieber tauschen, reparieren und wieder verwenden!



**Hubert Wippel –
70. Geburtstag**



**Herfried Kraxner –
70. Geburtstag**



**Walter Berberich –
70. Geburtstag**



**Franz Weißensteiner –
70. Geburtstag**



**Fritz Hubmann –
70. Geburtstag**



**Josef Gaisch –
70. Geburtstag**



**Maria Weiss –
70. Geburtstag**



**Herbert Haslinger –
70. Geburtstag**



**Veronika Diestler –
70. Geburtstag**



**Theresia Schnierer –
70. Geburtstag**



**Johann Harkam –
70. Geburtstag**



**Klementine Büchel –
70. Geburtstag**



**Maria Puchleitner –
70. Geburtstag**



**Josef Poglei –
70. Geburtstag**



**Peter Buchegger –
70. Geburtstag**



**Franz Lenz –
70. Geburtstag**



**Friedrich Gröblbauer –
80. Geburtstag**



Foto: pixelio.de/Rainer Sturm



**Erika Steifer –
80. Geburtstag**



**Josefine Krenn –
80. Geburtstag**



**Juliana Fabian –
80. Geburtstag**



**Friedrich Ofner –
80. Geburtstag**



**Karoline Harzl – 80. Geburtstag
Karl Harzl – 90. Geburtstag**



**Heinz Debenjack –
80. Geburtstag**



**Alois Ninaus –
80. Geburtstag**



**Franz Grinschgl –
80. Geburtstag**



**Dominic Bara –
80. Geburtstag**



**Josef Mlinar –
80. Geburtstag**



**Helga Grill –
80. Geburtstag**



**Anna Thomann –
90. Geburtstag**



**Adolf Lesky –
80. Geburtstag**



**Josef Graf –
80. Geburtstag**



**Johann Lienhart –
90. Geburtstag**



**Josefa Lang –
80. Geburtstag**



**Fritz Gödl –
80. Geburtstag**



**Marianne Hammerl –
90. Geburtstag**

Ehre für EBM Eduard Reinbacher

Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich



Die von Nachbarn, Verwandten, Feuerwehrkameraden und dem Kommando der FF Ettendorf überbrachten Glückwünsche hat sich **Ehrenbrandmeister Eduard Reinbacher** (74) redlich verdient. **LH Hermann Schützenhöfer** überreichte ihm in der **Aula der Alten Universität in Graz** die vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich. In seiner Laudatio

beschrieb der Landeschef den Ausgezeichneten als einen verlässlichen Feuerwehrmann der guten alten Schule. Der Feuerwehr Ettendorf ist Eduard Reinbacher am 1. Februar 1968 beigetreten.

Er bildete sich ständig weiter. Nach der Grundausbildung und dem Leistungsabzeichen in Bronze 1969 absolvierte er die Ausbildung zum Sanitäter, Atemschutzgeräteträger und Atemschutzwart.

„Auf ihn war und ist immer Verlass“, wissen HBI Markus Schauer und OBI Markus Fellner seine Mitarbeit im Feuerwehrausschuss, dem er seit 1980 angehört, zu schätzen. Als Mitglied des Fahrzeugausschusses war er bei den Fahrzeuganschaffungen der letzten zwanzig Jahre dabei. Er absolvierte die Branddienstleistungsprüfungen in Bronze (2008), Silber (2010) und Gold (2012) und ist aktuell der Seniorenbeauftragte der Wehr. Im Beruf war Eduard Reinbacher bis zu seiner Pensionierung 2003 Zimmermann.

Er begann bei der Zimmerei Wilhelm Wolf in Graschuh und kehrte nach dem Präsenzdienst dorthin zurück. Nach Schließung des Betriebes wechselte er zur Wallner Holzbau GmbH in Graz. Neben seinem Beruf führte er im Nebenberuf einen landwirtschaftlichen Betrieb. Seit 1973 ist er mit Ehefrau Anna, geb. Rumpf, verheiratet. Zusammen haben sie

zwei Töchter und fünf Enkelkinder. Sein Können als Zimmerer brachte es mit sich, dass er in alle holzbaulichen Arbeiten bei der Feuerwehr eingebunden wurde.

Er war 1989 führend beim Zu- und Umbau des alten Rüsthauses dabei, brachte sein Fachwissen aber auch beim Neubau des Rüsthauses von 2002 bis 2004 ein. Noch heute packt er gerne bei anstehenden Holzarbeiten an.

Die Liste seiner Auszeichnungen ist lang: 1976 **Verdienstzeichen Landesfeuerwehrverband 3. Stufe**, 1993 **Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit**, 2004 **Verdienstzeichen Landesfeuerwehrverband 2. Stufe**, 2009 **Medaille für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit**, 2014 **Verdienstkreuz Land Steiermark in Bronze**, 2017 **Verdienstkreuz Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg in Bronze**, 2018 **Medaille für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit**.

Facelifting für Dorfkapelle Lasselsdorf

Peter Klug & Co. sorgen für neuen Glanz

Bereits zum dritten Mal nach 1980 und 2000 legt Peter Klug bei der Marienkapelle Lasselsdorf Hand an. „Jetzt bin ich körperlich noch gut beisammen“, erklärt er sein Engagement, das durchaus auch beispielhaft wirken darf. Denn: Initiative und Freiwilligkeit sind Tugenden, die in der heutigen Zeit oftmals zu kurz kommen. Die Grundmotivation aber lautet: „Das Gotteshaus soll keinesfalls verschlumpfen.“ „Die Vorbereitungen gehen schon ein Jahr“, verweist

Peter Klug auf die Kontaktaufnahme zur Dorfgemeinschaft (Mitarbeit, Beistellung von Bauholz), der Marktgemeinde (Eigentümerin) und dem Bundesdenkmalamt (Gestaltung). Tatsächlich anpacken hieß es dann ab Juni, bisher wurden bereits 600 ehrenamtliche Arbeitsstunden eingebracht. Was wird alles angepackt? Grundsätzlich gilt: alles, was in den von der Gemeinde bereitgestellten 5.000 Euro Platz findet. Die Aufgabenliste umfasst die Sanierung der Sockel-

zone innen und außen, die Ausbesserung des Verputzes einschließlich Holzturm, die Färbelung (außen ist fertig) und die Erneuerung des Unterbaus der Sitzbänke und der Elektroinstallation. Was auch kommen soll: eine vorsichtige Umgestaltung des Innenraums (etwa Volksaltar aus Stein) bei Weglassung der beiden Beichtstühle und Schaffung eines Stauraums für Messgewänder und kirchliche Utensilien. Bereits entfernt wurden die beiden Bäume im Außenbereich,

die Kapelle ruht nun ganz in ihrem eigenen Mittelpunkt.



Mit starkem Immunsystem in den (Corona) Winter

Die beste Nachricht zuerst: in Stainz ist es leicht, gut für ein starkes Immunsystem zu sorgen! Es ist alles da, was

Vitamine noch alle vorhanden sind. Gemüse soll bunt sein, damit viele superstarke Nährstoffe für das Immun-

system drinnen sind. Und es soll vielfältig sein, damit viele verschiedene Nährstoffe in unseren Körper gelangen. Von solchem lebendigen Essen brauchen wir viel weniger, um satt zu sein! Für unser Wohlbefinden und ein starkes Immunsystem gibt es auch Quellen in uns selbst. Wir können spüren, wieviel Schlaf uns guttut. Das ist nicht immer gleich und nicht für jeden Menschen gleich. Wir können uns durch regelmäßige, gemeinsame Mahlzeiten und Gewohnheiten die Tage ordnen. Wir können auf eine gute Abwechslung zwischen Anstrengen und Ausruhen achten. Wir können Freundschaften pflegen, gemeinsam lachen, schlechter Laune und Angst in uns keinen Raum geben, mit Freude die Natur genießen und uns sportlich an der frischen Luft bewegen. Wir sind so reich, ohne dafür auch nur einen Euro zu brauchen! Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten leben schon sehr viel länger auf der Erde als Pflanzen, Tiere und Menschen. Seit es uns Menschen gibt, leben wir mit ihnen gemeinsam. Sie leben um uns im Boden, auf allen Oberflächen, in uns und auf

uns. Wir haben uns mit ihnen gemeinsam entwickelt. Diese Entwicklung ist nie fertig. Zurzeit findet gerade besonders viel Veränderung statt. Ein starkes Immunsystem regelt das friedliche und produktive Miteinander eines Lebewesens mit seinen „hauseigenen“ Mikroorganismen und den Umgang mit unbekanntem Arten. Damit schafft es nach Störungen immer wieder neue Ordnung. Wir nennen die Störungen „Erkrankung“ und das Entstehen von neuer Ordnung dann „Genesung“. Störungen sind uns lästig, wir brauchen sie aber, um uns weiter zu entwickeln. Leben in Bewegung ist lebendiges Leben! **Mit den besten Wünschen für einen starken Winter:**

*Mag. Ursula Gerhold,
Dr. Anne Grebner,
Dr. Werner Kühnel,
Ing. Marlies Höfler*

wir dafür brauchen: Gutes sauberes Wasser, das wir mit Genuss trinken können (1,5 – 2 Liter/Tag)! Frische Luft, die uns tief atmen lässt und den ganzen Körper mit Sauerstoff füllt. Wiesen und Wälder, wo wir uns mit Freude bewegen dürfen. Wir finden Wildkräuter auf Wiesen und an Waldrändern (auf Verschmutzung achten). Brennnessel, Löwenzahn, Spitzwegerich, Gundelrebe, Giersch, Vogelmilch und Schafgarbe wachsen auch jetzt noch frisch. Ebenso Rosmarin, Oregano, Thymian, Kapuzinerkresse und Kren vielleicht im Hochbeet oder Garten. Das sind wunderbare Geschenke der Natur. Wilde Hagebutten leuchten gerade überall rot in den Hecken. Sie sind bestes heimisches Superfood voller Vitamin C und Carotinoiden (Schutz vor freien Radikalen)! Gemüse, Obst und Nüsse wachsen in der Region oder sogar im Garten. Sie sollen frisch sein, am besten frisch geerntet, damit die

system drinnen sind. Und es soll vielfältig sein, damit viele verschiedene Nährstoffe in unseren Körper gelangen. Von solchem lebendigen Essen brauchen wir viel weniger, um satt zu sein! Für unser Wohlbefinden und ein



Kranzniederlegung des ÖKB Stainz am Allerheiligentag

Schlichter Festakt statt Aufmarsch



Anstelle des traditionellen Aufmarsches gedachte der Kameradschaftsbund mit einem deutlich abgeschlankten Festprogramm vor dem Kriegerdenkmal der Gefallenen der Weltkriege und der verstorbenen Kameraden. „Wir wollten“, so Vizebürgermeister Franz Hopfgartner, der verantwortliche Organisator, **„trotz der Einschränkungen ein positives Zeichen setzen.“**

Vor dem Kriegerdenkmal angetreten waren Abordnungen des Ortsverbandes Stainz und der Freiwilligen Feuerwehren. Ebenfalls in die Formation reihten sich die Marktgemeinde mit Bürgermeister OSR Walter Eichmann, Vbgm. Karl Bohnstingl und Kassier Ernst Kahr und Oberst Ing. Manfred Späri, Mag. Helmut Kreuzwirth und Lisa Kreuzwirth als Vertreter des Österreichischen Bundesheeres ein. Antreten, Habt acht und Rechts schaut unter dem Kommando von Johann Pitter erfolgten diesmal im Ein-Meter-Abstand. Nach dem Austreten der Fahnenformation des Kameradschaftsbundes legten die Abordnungen von ÖKB, Feuerwehr und der Marktgemeinde Kränze am Mahnmal des unbekanntes Soldaten nieder, während die Bläsergruppe des Musikvereins Stainz das Lied vom guten Kameraden intonierte.

Im Wortgottesdienst strich Dipl.-Ing. Franz Hebenstreit die Auferstehung und die Befreiung vom ewigen Tod hervor. In der Lesung ging es um die Wohnungen bei Gott, bevor im Evangelium den



Seligen reinen Herzens der Anblick Gottes zugesagt wurde. In die Fürbitten schloss er die Opfer von Gewalt und eines plötzlichen Todes ein. Recht kurz fasste sich ÖKB-Obmann August Adam in seiner Trauerrede, in der er den Opfern der beiden Kriege, den Toten aller Blaulichtorganisationen und namentlich den Verstorbenen im Kameradschaftsbund Stainz und dem Partnerverband Fischering die Verbundenheit und ein stetes Erinnern versicherte. In Treue fest! Mit einem kräftigen Gut heil! erinnerte ABI Anton Schmidt in seiner Traueradresse an die verstorbenen Kameraden der Stainzer Wehren. Unterstrichen und verstärkt wurden die Worte durch die von Johann Münzer vorgetragene „Trompetensignale“. Auf die positiven und negativen Seiten der Erinnerung

ging **Bürgermeister Walter Eichmann** in seiner Festrede ein. „In der vergangenen Woche sind zehn junge Menschen tödlich verunglückt“, gab er zu bedenken, dass der Tod keinen Unterschied zwischen Alt und Jung macht. In seine Gedanken nahm er auch die Erinnerung an das Corona-Jahr 2020 auf.

„**Es geht um die Zukunft**“, mahnte er ein, sich die Ei-

genverantwortung nicht nehmen zu lassen und auf die eigene Gesundheit und jene der Mitmenschen zu achten.

Mit dem von Obmann August Adam an alle Abordnungen ausgesprochenen Dank und der Landeshymne nahm der von Anstand, Respekt und der Erinnerung an die Toten getragene Festakt seinen würdigen Abschluss.



Letzter Weg von EABI Franz Hirt

Feuerwehr und ÖKB kondolierten



Das Ehrenspalier, die Ehrenformation um den Sarg und viele Ehrengäste: In einem würdevollen Festakt nahmen die Feuerwehrkameraden von Franz Hirt (94) in der Pfarrkirche Abschied von ihrem ehemaligen Abschnittsbrandinspektor. „Wir vertrauen ihn der Liebe Gottes an“, leitete Pfarrer Mag. Franz Neumüller die Feier ein, während Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Andreas Gerhold einen Psalm als Stütze mit auf den Weg gab: Dennoch bleibe ich stets bei dir! In der Lesung und im Evangelium ging es um die ewigen Wohnungen, die Gott für alle Menschen bereithält.

Nach der Predigt, in der Pfarrer Franz Neumüller einige Abschnitte aus dem Leben des Verstorbenen herausgriff, sprachen Julia, Laura,

Andrea und Thomas, die Enkelkinder von Franz Hirt, die Fürbitten. Trauerredner Anton Schmidt, Abschnittsbrandinspektor und Stainz-Kommandant, leuchtete das Leben von Franz Hirt aus. Unmittelbar nach Kriegsende trat er der Feuerwehr Stainz bei, der er unglaubliche 75 Jahre angehörte.

1950 absolvierte er seinen ersten Ausbildungskurs, in der Folge wurde er zum Zeugwart ernannt.

In schöner Regelmäßigkeit arbeitete er sich in der Wehr nach oben, im Jahr 1965 wurde er zum Kommandantenstellvertreter gewählt, von 1973 bis 1987 bekleidete er das Amt des Kommandanten. Im Jahr 1974 übernahm er die Funktion des Abschnittsbrandinspektors, die er bis 1991 ausübte. „Er war ein zäher Verhandler“, bezeichnete Anton Schmidt den Verstorbenen als engagierten Kämpfer, wenn es um die Interessen der Feuerwehr ging.

So gelang es ihm, die Stainzer Feuerwehr zu einer modernen und schlagkräftigen Wehr zu formen. Zahlreiche Anschaffungen wurden unter seinem Kommando getätigt, als Beispiele führte Schmidt das bezirksweit erste Kranfahrzeug, den REO M62 und das Tanklöschfahr-

zeug 4000 an. Hinzu kommt der Umbau des vormaligen Rüsthauses in der Grazer Straße. Zahlreiche Auszeichnungen mit dem Verdienstkreuz des Landes Steiermark im Jahr 1985 als Höhepunkt waren die Folge des Einsatzes von Franz Hirt. In sehr bewegenden Worten sagte Anton Schmidt seinem Vorgänger im Amt ein letztes Danke. Er erinnerte, dass Franz Hirt, dessen Wunsch es war, in Feuerwehruniform bestattet zu werden, bis zum Schluss Gast der Wehrversammlungen in Stainz war. In tiefer Trauer brachte er den Kindern Uschi, Vroni, Bernhard, Michael und ihren Familien sein Beileid zum Ausdruck. Seinem verstorbenen Feuerwehrkameraden rief er ein abschließendes „Gut Heil!“ zu.

Als nächster Trauerredner trat Franz Hopfgartner, Vizeobmann des Kameradschaftsbundes Stainz, an den Altar. Seinen Rückblick auf das erfüllte Leben von Franz Hirt begann er mit dessen Einberufung zur Deutschen Wehrmacht im Jahr 1943 mit 17 Jahren, wo er im Reichsarbeitsdienst in Graz eingesetzt war und in der Folge Kriegsdienst in Cilli, in Ungarn und im heutigen Brandenburg in Deutschland leistete. Eine große Freude:

Am 9. Mai 1945 kehrte Franz Hirt nach Stainz zurück, wo er noch im selben Jahr dem von seinem Vater geführten ÖKB Stainz beitrug.

Als Rechnungsprüfer über zwanzig Jahre und durch seine kollegiale, umgängliche und ruhige Art erwarb sich Franz Hirt, der von 1960 bis 1964 auch Mitglied des Gemeinderates Stainz war, eine besondere Wertschätzung im Verein, der ihn zu seinem Ehrenmitglied ernannte und ihn unter anderem mit der Silbermedaille für besondere Verdienste und der Ehrenmedaille in Gold für 70-jährige Mitgliedschaft auszeichnete. „Im Namen aller Mitglieder unseres Vereins möchte ich euch wissen lassen, dass wir Trauer in unseren Herzen verspüren“, sprach Vizebürgermeister Franz Hopfgartner den Kindern und Angehörigen des Verstorbenen sein Mitgefühl aus. „Du hast dein Tagwerk vollbracht“, wandte er sich ein letztes Mal an seinen ehemaligen Kameraden und sprach ihm ein endgültiges „In Treue fest“ aus.

Nach der Einsegnung durch Pfarrer Franz Neumüller wurde EABI Franz Hirt beim Klang der Sirene und einem „Habt Acht!“ der Kameraden im Innenhof des Schlosses endgültig verabschiedet.

Der Österreichische Kameradschaftsbund – Ortsverband Stainz

wünscht allen Patinnen, Mitgliedern, Freunden und Gönnern

gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

Aktionstag der „Stainzer Wirtschaft“

Zwei Dutzend Betriebe bei „G’sund und bewegt“

Zum zweiten Mal nach 2019 lud die „Stainzer Wirtschaft“ zu einem Aktionstag auf dem Hauptplatz und in der „Hofer-Mühle“. Das Thema wie im Vorjahr: G’sund und bewegt. Womit sich all jene Mitgliedsbetriebe angesprochen fühlen durften, die ihr Angebot auf Gesundheit, körperliche Ausgeglichenheit oder sportliche Betätigung ausrichten. „Damit können wir ein starkes Zeichen setzen“, wollte die „Stainzer Wirtschaft“-Obfrau Claudia Dunst-Mösenlechner mit dem Gesundheitstag dem vielfältigen Angebot in Stainz eine breite Bühne bieten. Bühne Nummer eins präsentierte sich im Veranstaltungszentrum „Hofer Mühle“, wo sich das Angebot von der Massage über Yoga und Energetik bis zur Physiotherapie erstreckte. „Wir bieten Cross und Funchual“, verwies Knetwerk-Chefin Julia Brandtner auf ihr 1:1- und Kleingruppentraining. Neu im Kreis der „Stainzer Wirtschaft“ befand sich Stephanie Grill mit ihrem „Energie-Räumchen“: „Das ist eine gute Möglichkeit, sein Angebot zu präsentieren.“ Bühne Nummer zwei bot der weitläufige Hauptplatz, der von der Höhe Lehner bis zum alten Gerichtsgebäu-

de genutzt wurde. In den Räumlichkeiten der Lebenswerkstätten hatte sich der Rotkreuz-Blutspendedienst eingenistet. „Die Räumlichkeiten sind ganz in Ordnung“, bezeichnete Franz Poscharnik die Location als Entgegenkommen an die „Stainzer Wirtschaft“. Auch für Jakob Eigner passte der Ort, er lieferte pflichtbewusst seine Blutspende ab. „Für Blut gibt es keinen künstlichen Ersatz“, sah er die Blutspende als Akt der Nächstenliebe. Das Rote Kreuz war mit einer zweiten Station vertreten. „Es ist unser neuestes Modell“, informierten Magdalena Kluge und Sandro Versnak über das Rettungsauto, aber auch die Hauskrankenpflege und Erste-Hilfe-Kurse. Um Sport ging es beim Turnverein-Stand mit Federball-



G’sund und bewegt



in Stainz

Arena, Dosenwurf, Balance-Board und Pedalo. „Vor dem Start müssen fünf Kniebeugen gemacht werden“, gaben sich Obmann Mag. Gerhard Fließner und sein Team streng. Nachhaltiges führte Brigitte Berger vom Marmeladenladen im Sortiment. „Unsere Produkte stammen aus der Region“, betonte die Chefin das gesunde und schonende Einkochen der Früchte. Zu 100 % dem Thema entsprach die Station der Praxis für internistisch-kardiologische Gesundheit mit Dr. Anne Greber, die Messungen von Blutdruck, Cho-

lesterin und Blutzucker (Leblich gefährlich?) in ihrem Angebot führte. Ebenfalls ganz klar auf der Gesundheitswelle schwamm die „Gesunde Gemeinde Stainz“ mit Christine Neumann, die auf ihr aktuelles Angebot aufmerksam machte. Auch mit Neuem konnte der Aktionstag aufwarten. Toyota Hecher zeigte den funkelnagelneuen Yaris Vollhybrid, der erst diese Woche in Österreich präsentiert wurde. Recht neu auch die von der Apotheke präsentierten Neurosocks, die – wie Stefan Weber versicherte – durch ihre spezielle Webung positiv auf das Nervensystem wirken. Mit dem Stand gleich nebenan und deswegen hier angeführt: Eckwirt Wolfgang Krammer sorgte für die Befriedigung der kulinarischen Bedürfnisse. Mit einer Besuchermeinung sollte der Bericht abgeschlossen werden.

„Ich habe die gewünschte Information bekommen“, zeigte sich Eva Maria Gaich über die Expertise im Bereich Therapie sehr zufrieden.

Turmblasen am Rathausbalkon

Musikverein Stainz

Samstag, 19. Dez. 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 24. Dez. 10.00 – 12.00 Uhr



Lebensmittel regional und kontaktlos einkaufen

Ein Automat macht es möglich

Ab sofort kann man in Mettersdorf sowie in Rassach rund um die Uhr und kontaktlos einkaufen. Die Familien **Gerti** und **Johann Kainz** sowie **Ingrid** und **Günter Kalthuber** haben einen **Genussautomaten** aufgestellt.

Mettersdorf:

Im Bereich des Wirtschaftshofes Staintal, gegenüber dem bekannten Gasthaus


„Zum Leberschuster“ einen gut einsehbaren Automaten platziert, um der Bevölkerung, aber auch allen Vorbeifahrenden jederzeit mit zahlreichen regionalen Produkten, aber auch mit Getränken zu versorgen. Angeboten werden u.a. von regionalen Bauern Eier, Kernöl, Marmeladen, Knabberkerne, sowie Speck, Würstel, Verhackert und Geselchtes aus **eigener Produktion**.

Rassach:

Am Vorplatz des Wia'zhauses Putzer gibt es seit längerem einen Genussautomaten mit vielen heimischen Produkten.

Angeboten werden u.a. Knabbergebäck, Honig, Marmeladen, Jausenpake-

te, Getränke (usw.) sowie verschiedene Gerichte aus der eigenen Küche. Weiters wurde so gut es ging auf Plastik verzichtet. Wir verpacken unsere Gerichte etc. in Mehrweggläsern, die auch wieder zurückgegeben werden können.

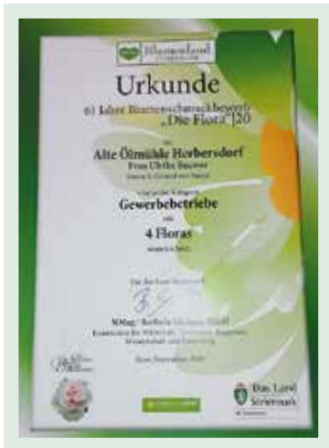
Wann fängt Weihnachten an?

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt,
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn der Leise laut wird und der Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, darauf zu,
dann, ja dann
fängt Weihnachten an.*

Rolf Krenzer

Ölmühle Herbersdorf – schönste Ölmühle im Bezirk Deutschlandsberg

Wir freuen uns sehr, dass die Ölmühle Herbersdorf bereits zum zehnten Mal beim Blumenschmuck-



wettbewerb eine Auszeichnung erringen konnte. Im heurigen Jahr gab es **4 Floras** in der Kategorie „Gewerbebetriebe“. Ing. Ulrike Becwar und ihr Gatte AltBgm. Gernot Becwar verbringen täglich viel Zeit im Garten mit der Pflege und der Bepflanzung ihrer Blumen, Bäume und Sträucher. Über die letzten Jahre gab es viele „Blumenschmuck – Schmankerl“ zu erzählen. Über die Jahre gesammelt gibt es viele Erinnerungen, welche Frau Becwar schön in Fotobüchern zusammengfasst hat. Die Blu-



menliebhaber Uli und Gernot freuen sich schon jetzt auf die Blumensaison 2021. Aufgrund der Corona-Pandemie gab es heuer keine feierliche Übergabe für alle Teilnehmer am Blumenschmuckbewerb. Dies nahmen **Frau Margarete Höller** (gratulierte im

Namen der steirischen Blumenschmuckgärtner) und Bürgermeister OSR Walter Eichmann zum Anlass und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche sowie kleine Präsenten. In diesem Zusammenhang gratulieren wir allen Teilnehmern beim Blumenschmuckbewerb 2020 aus der Marktgemeinde Stainz: **Erna Gerngroß, Rosa Lernpass, Josefine Primus und Maria Puchleitner – Dorfplatz Rassach**. Diese Auszeichnungen sind eine Aufwertung für die gesamte Marktgemeinde Stainz.

Debüt-Single der Stainzerin Sandra Woger

„Finger weg von meinem Herzen.“



Wenn auf jemanden die Zuschreibung musikalisch vorbelastet zutrifft, dann auf **Sandra Woger**. Papa Eduard Wolf, Frontsänger des Original Berglandechos (Jo, mia san mit'n Radl do), tingelte als Berufsmusiker um die Welt und vererbte seiner Tochter die musikalischen Gene. Mit vier stand sie mit ihm

vor dem Studiomikrofon, im Jugendchor der Hauptschule Stainz verfestigte sich ihre Charakterstimme. Nach Matura, Hochzeit mit Ehemann Michael, Hausbau, zwei Kindern (die nächste Musikgeneration) und zwei mehrjährigen China-Aufenthalten fand sie auf der Bühne ihren Platz. Als Leadsängerin mehrerer Coverbands, aktuell die Formation Take Seven, sang sie sich mit ihrer unverwechselbaren Stimme in die Herzen des Publikums. Mehr und mehr wandte sie sich dabei von der Pop- und Rockmusik dem Popschlager zu. Kein Nachteil ohne Vorteil: Die Corona-Zeit machte die Take Seven-Auftritte mit einem Schlag zunichte. Stillsitzen war der agilen Musikerin schon immer ein Fremdwort. „Seit Jahren

träumte ich davon“, machte sie sich mit Mann Michael an die Komposition eigener Songs. Mit dem Material wanderte sie zu Hannes Marold, einem Musikfreund, der das Material einem Arrangement unterzog. Als Debütsingle wurde der von Maria Rerych und Hannes Marold komponierte und von Claudia Fletzberger getextete Song „Finger weg von meinem Herzen“ ausgewählt. Derart bestückt ging es in das Tonstudio zu Hannes Marold und Roland Krainz, um den Titel auf CD zu pressen. Seit Ende August ist der Titel auf vielen Kanälen zu hören.

„Das Echo war einfach umwerfend“, konnte Sandra Woger innerhalb kürzester Zeit auf gut 20.000 Zugriffe auf Youtube und Spotify verweisen. Ebenso toll: In

den Internet-Radios kletterte sie die Hitparade nach oben. Mittlerweile hat sie ihre Pop-Ballade bei Bernd Pratter von Radio Steiermark vorgestellt und auch deutsche Radiosender sind an einem Interview interessiert.

Wie soll es weitergehen? „Ich nehme es locker“, lässt Sandra Woger (auf einen Künstlernamen hat sie bewusst verzichtet) die Zukunft als Solosängerin auf sich zukommen. Sehr wohl gibt sie zu, die Interaktion mit dem Publikum zu lieben: „Wenn die Menschen mit mir singen und lachen, geht mir das Herz auf.“ Eines kann sie ihren Fans versprechen: „Ich habe bereits weitere Songs im Kopf.“ Wo kann man die Single bestellen? Bei Amazon, iTunes oder Google Play Store.

Fünzig Kilometer zum 50er

Soziale Schwimmzüge von Claudia Müller

So gut kennt man **Claudia Müller**, die Triathletin, Ironman-Finisherin und Eisschwimmweltmeisterin aus Stallhof, mittlerweile, dass sie ihren Fünfziger nicht ohne einen sportlichen Event begehen würde. Sie entschied sich, ihren geraden Geburtstag mit einem 50-km-Parcours in ihrem Lieblingselement Wasser zu begehen. Einmal mehr betete sie ihr Unterfangen in ein soziales Projekt ein: Die von Sponsoren gewidmeten Schwimmkilometer stellte sie der Werkstätte Mosaik in Stainz zur Verfügung. Und noch ein – nicht soziales, aber zumindest herzerwärmendes – Experiment baute sie ein: Das Schwimmen nahm sie mit Rüdiger Arvay in Angriff, dem sie mit fünfzig am Stück geschwommenen Kilometern helfen

wollte, einen persönlichen Traum zu erfüllen. Schon öfter war ihr der 75-Jährige bei Bewerbungen untergekommen, im Sommer hatte er Claudia Müller sein ehrgeiziges Vorhaben, das er ursprünglich im Rahmen des 24-Stunden-Benefizschwimmens verwirklichen wollte, verraten. Am 17. bzw. 18. Oktober war es dann soweit: Punkt acht Uhr stieg das tattendurstige Duo in das rund zwanzig Grad kühle Wasser des Freibeckens der Parktherme Bad Radkersburg. „Sie hat uns eine Bahn freigehalten“, ist Claudia Müller der Geschäftsführerin Doris Salchinger, die auch für die Übernachtung aufkam, für ihre Unterstützung dankbar. Schwimmen konnten die beiden während der normalen Öffnungszeiten der Therme. Für die geübte Eis-

schwimmerin war die Wassertemperatur nicht das große Problem. Sehr wohl aber für Rüdiger Arvay, der trotz des Neopren-Anzugs regelmäßig Aufwärm-pausen einlegen musste. Dadurch war bald klar, dass er seinen Zeitplan nicht einhalten konnte und das angestrebte Ziel wohl oder übel aufgeben musste. Hut ab: Knapp die Hälfte der Distanz konnte er sich dennoch gutbuchen. Wie erging es der Ausdauerschwimmerin? Sie hatte unter dem Fehlen der Wettkampfatmosphäre zu leiden. Länge für Länge spulte sie herunter, wobei sie sich exakt an ihren Zeitplan hielt. „Die letzten vier Stunden waren hart“, kratzte sie all ihre Motivation zusammen, um sich letztendlich 50,3 Kilometer von der Schwimmuhr

(sie zeigte 46.000 Schwimmzüge an) anzeigen zu lassen. „**Ich wollte ganz einfach nicht nachgeben**“, war sie stolz, ihr angepeiltes Ziel erreicht zu haben. Und das in einer Geschwindigkeit (drei Kilometer/Stunde) wie bei ihren Siegen im 24-Stunden-Benefizschwimmen. Resümee trotz aller Erschöpfung: „**Es war super!**“ An den Adventsontagen legt Claudia Müller noch ein soziales Schäufel drauf. Mit ihren Mitstreitern Birgit und Thomas Schwald steigt sie jeweils für drei Stunden (Beginn jeweils 10 Uhr) in das Wasser des Freibeckens. Wieder können Schwimmkilometer (als Ziel werden 50 km angepeilt) gewidmet werden, der Erlös kommt ebenfalls dem Mosaik Stainz zugute. Also: Mitmachen ist angesagt.



HERAUSFORDERNDE ZEITEN – REDEN HILFT

Veränderte Lebenssituationen fordern uns heraus und stellen unsere gewohnten Problemlösungsfähigkeiten auf die Probe. Gerade in solchen Zeiten helfen uns Gespräche, die Sicherheit vermitteln.

Das **Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark** stellt Ihnen geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, die Zeit haben, zuhören und begleiten. Wir sehen uns auch als Drehscheibe, damit Sie bei Bedarf bestmöglich vernetzt werden und eine bedürfnisgerechte Hilfe erhalten.

Telefonische Begleitung für Menschen ...

- ▶ ... mit Fragen und Anliegen
- ▶ ... mit Sorgen und Ängsten
- ▶ ... die sich alleine fühlen
- ▶ ... die um Verstorbene trauern
- ▶ ... die mit einer außenstehenden Person über ihre Anliegen sprechen möchten
- ▶ ... die einer Gruppe besonders gefährdeter Personen angehören
- ▶ ... die sich in Quarantäne oder in freiwilliger Selbstisolation befinden
- ▶ ... die das Gefühl haben, es ist alles zu viel und deshalb ein Gegenüber zum Ordnen der Gedanken und der Bedürfnisse benötigen

Wir sind für Sie da!



HERAUSFORDERNDE ZEITEN



Reden hilft!

Kostenlose Hotline
Montag bis Sonntag
09.00 bis 21.00 Uhr

0800 500 154




Verein des Grünen Kreuzes

Krankentransport und Unfalldienst Steiermark

St. Stefan ob Stainz 132
A-8511 St. Stefan ob Stainz
Telefon: 03463 / 2318
Telefax: 03463 / 2318-295
office@grueneskreuz-stmk.at
www.grueneskreuz-stmk.at

PCR Tests und Antigentestungen ab sofort bei uns möglich!

Ab sofort können Sie sich beim Grünen Kreuz Steiermark auf COVID-19 testen lassen!

In der Vereinszentrale, in 8511 St. Stefan ob Stainz, haben Sie ab sofort die Möglichkeit **UNTER VORANMELDUNG** sich auf Covid-19 testen zu lassen.

Vor Ort werden Sie von unserem geschulten Personal, RettungssanitäterInnen, je nach Wunsch mittels Antigentest oder PCR Test auf Covid-19 getestet.

Wichtig - Testungen können nur durchgeführt werden bei Voranmeldung!!!

Kurzuruf 1 48 46

Zur Abnahme kommen Sie bitte mit Mundnasenschutz und bringen bitte einen Lichtbildausweis sowie Ihre E-Card mit.

PCR Test	Antigentest
Ergebnis in 8 bis max. 48 Stunden . Kosten: € 87,- inkl. 10% MwSt.	Werden direkt vor Ort ausgewertet und liefern ein Ergebnis in ca. 15 bis 20 min . Kosten: € 30,- inkl. 10% MwSt.

Unterschied PCR Test und Antigentest

PCR-Tests dienen dem Nachweis einer aktuellen COVID-19-Virusinfektion. Die Tests suchen nach spezifischem Virus-Erbgut in der Probe und haben dadurch mehrere Vorteile. Zum einen können sie selbst kleinste Mengen an Virus-Erbgut aufspüren und so kann in verschiedenen Stadien der Infektion das Virus nachgewiesen werden. Zum anderen haben die PCR-Tests eine hohe Spezifität. PCR Tests müssen in speziellen Labors ausgewertet werden.

Wir bringen die gewonnene Probe direkt im Anschluss der Testung an das IMAH-Institut (eines von insgesamt drei steiermarkweit für die Auswertung von PCR-Tests zertifizierten Labore).

Antigentests bieten eine ideale Ergänzung zu den zeitaufwändigeren PCR-Tests & dienen als Momentaufnahme, denn sie können bereits nach wenigen Minuten aussagekräftige Ergebnisse liefern. Antigentests eignen sich für Personen, die (beruflich) mit vielen Personen in Kontakt sind (Gesundheitspersonal, Handel, Schulungen,...) zur schnellen Abklärung von Verdachtsfällen.

Positive Antigen-Testergebnisse müssen in jedem Fall mit einer PCR Testung bestätigt werden.

Haben Sie als **Firma** Interesse, Ihre MitarbeiterInnen mittels Antigentest durchzutesten, kommen wir auch gerne zu Ihnen und führen diese vor Ort durch.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Grünes Kreuz Steiermark
A-8511 St. Stefan ob Stainz 132
Telefon: 03463 23 18
E-Mail: office@grueneskreuz-stmk.at
www.grueneskreuz-stmk.at

Öffentlich anerkannter Rettungsdienst
Bankverbindung: Raiffeisenbank Schilcherland IBAN: AT81 3804 3000 0261 3503 / BIC: RZSTAT2G043
ZVR-Zahl: 056806333 UID Nummer: ATU63570567



Für sämtliche Anliegen wie:

PSYCHOSOZIALE KRISEN
KONFLIKTE
SORGEN
....und mehr

Hotline
 Montag - Freitag: 14-18 Uhr
 ☎ 0664 2354 610
 ☎ 0664 2354 611

Krämermarkttermine 2021 (mit Vorbehalt)

15. März 10. Mai 24. Juni 30. August 11. Oktober 25. November

Mittwoch, 23.12.2020	Ankunft des Friedenslichtes	Hauptplatz	19.30 Uhr
Donnerstag, 24.12.2020	Friedenslicht Abholung vor dem Rüsthaus	FF-Neudorf	
	Friedenslicht Abholung in der Kapelle	Rossegg	ab 06.00 Uhr
	Seniorenmette	Schlosskirche Stainz	10.00 Uhr
	Krippenfeier	Schlosskirche Stainz	15.00 Uhr
	Christmette	Schlosskirche Stainz	21.00 Uhr
Freitag, 25.12.2020	Hl. Messe	Schlosskirche Stainz	10.00 Uhr
Samstag, 26.12.2020	Hl. Messe mit Salz- und Wassersegnung	Schlosskirche Stainz	10.00 Uhr
Sonntag, 27.12.2020	Hl. Messe mit Weinsegnung	Schlosskirche Stainz	10.00 Uhr
Donnerstag, 31.12.2020	Jahresabschlussgottesdienst	Schlosskirche Stainz	18.00 Uhr
Freitag, 01.01.2021	Hl. Messe	Schlosskirche Stainz	10.00 Uhr
Mittwoch, 06.01.2021	Hl. Messe	Schlosskirche Stainz	10.00 Uhr

Bezüglich den weiteren Friedenslichtabholstationen informieren Sie sich bitte bei den alljährlichen Veranstaltern.

Donnerstag, 24.12.2020	Christvesper	Evang. Friedenskirche Stainz	19.30 Uhr und 16.30 Uhr	Anmeldung unter: pg.stainz-deutschlandsberg@evang.at oder 03463/2167
	Christmette	Evang. Christuskirche Deutschlandsberg	23.00 Uhr	Anmeldung unter: pg.stainz-deutschlandsberg@evang.at oder 03463/2167
Samstag, 26.12.2020	Evang. Gottesdienst, Übertragung im ORF	Evang. Christuskirche Deutschlandsberg	10.00 Uhr	Anmeldung unter: pg.stainz-deutschlandsberg@evang.at oder 03463/2167, Spätester Zutritt 09.30 Uhr

Bitte mit Vorbehalt und natürlich unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen!

Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

Stille Nacht

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'.
Christ, in deiner Geburt!
Christ, in deiner Geburt!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht,
Aus des Himmels goldenen Höh'n
Uns der Gnaden Fülle lässt seh'n
Jesus, in Menschengestalt,
Jesus, in Menschengestalt

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Wo sich heute alle Macht
Väterlicher Liebe ergoss
Und als Bruder huldvoll umschloss.
Jesus, die Völker der Welt,
Jesus, die Völker der Welt.

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr vom Grimme befreit,
In der Väter urgrauer Zeit
Aller Welt Schonung verhiess,
Aller Welt Schonung verhiess.

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja,
Tönt es laut von ferne und nah:
Christus, der Retter, ist da!
Christus, der Retter ist da!